



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Rainer Ludwig, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Kerstin Schreyer, Alexander König, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Klaus Stöttner, Steffen Vogel** CSU

### **Ausbaumöglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien in Mehrfamilienhäusern**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass für das Erreichen der bayerischen Klimaziele und das Gelingen der Energiewende im Freistaat ein weiterer deutlicher Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen notwendig ist. Die Staatsregierung hat dazu bereits eine Vielzahl an erfolgreichen Maßnahmen ergriffen. Während der Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien durch Besitzer von Einfamilienhäusern oder Gewerbebauten gut voranschreitet, besteht im Vergleich bei Gebäuden im Besitz von Wohneigentumsgemeinschaften (WEGs) Nachholbedarf.

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen,

- welche Hindernisse regulatorischer Art auf Landes-, Bundes- oder Europaebene für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Besitz von WEGs sowie dem Verbrauch der erzeugten erneuerbaren Energie innerhalb der Wohnanlage existieren, insbesondere bzgl. Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) auf Dächern, die sich im Gemeinschaftseigentum von WEGs befinden?
- welche Maßnahmen aus Sicht der Staatsregierung notwendig wären, um identifizierte Hindernisse zur Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Energien durch WEGs zu beseitigen?

Über die Ergebnisse ist dem Landtag zu berichten.

### **Begründung:**

Deutschlandweit gibt es mehr als 9 Mio. Eigentumswohnungen, die Teil einer WEG sind. Gerade in bayerischen Ballungsgebieten entstehen, auch im Zuge von Nachverdichtungen zum Flächensparen, üblicherweise Mehrfamilienhäuser, die in der Folge als WEGs organisiert sind, anstatt Einfamilienhäuser. Auf Bundesebene wurde durch das Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WEMoG) der Rechtsrahmen für WEGs grundsätzlich modernisiert. Dabei wurden auch im Hinblick auf Maßnahmen zum Klimaschutz gewisse Erleichterungen, wie z. B. das Recht eine Ladestation für Elektrofahrzeuge am eigenen Kfz-Stellplatz zu errichten, eingeführt. Um die großen Potenziale

der erneuerbaren Energieerzeugung auch in WEG-Konstellationen auszuschöpfen, sollen weitere Erleichterungen für Errichtung und Betrieb solcher Anlagen durch WEGs sowie deren Verbrauch innerhalb der Wohnanlage selbst geprüft werden.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> [https://energieagentur-regio-freiburg.eu/wp-content/uploads/2021/02/PV-Betriebskonzepte-MFH\\_earf.pdf](https://energieagentur-regio-freiburg.eu/wp-content/uploads/2021/02/PV-Betriebskonzepte-MFH_earf.pdf)